

Kirche Neumünster

Sonntag, 4. Dezember 2016, 17.00 Uhr


LUDWIG VAN BEETHOVEN

OUVERTÜRE ZU CORIOLAN

KANTATE ZUR ERHEBUNG VON LEOPOLD II

OPFERLIED

MESSE IN C-DUR



GUNHILD LANG-ALSVIK Sopran
BARBARA ERNI Mezzosopran
TINO BRÜTSCH Tenor
STEFAN VOCK Bassbariton

CANTUS ZÜRICH Chor
CONSORTIUM MUSICUM Orchester
WALTER RIETHMANN Leitung



reformierte
kirche zürich neumünster

Abendkasse ab 16 Uhr, Karten zu Fr. 30 / 45 / 60, mit Legi ermässigt Fr. 25 / 40 / 55
Vorverkauf bei Elisabeth Menet, Tel. 044 422 76 06 oder auf www.cantuszuerich.ch
sowie bei Jecklin, Rämistrasse 30, Tel. 044 253 76 76 (zzgl. Vorverkaufsgebühr)

Ludwig van Beethoven

Ouvertüre zu „Coriolan“ Op. 62

Kantate zur Erhebung von Leopold II woo 88

Opferlied für Sopran, Chor und Orchester Op. 121b

Messe C-dur Op. 86

Ludwig van Beethoven hat nur wenige Werke für Chor und Orchester komponiert. Einzig die „Missa Solemnis“ ist dabei populär geworden, doch seine anderen Werke verdienen es ebenfalls, im Konzertsaal aufgeführt zu werden.

Ouvertüre zu „Coriolan“

Die Ouvertüre, die im gleichen Jahr wie die Messe in C-Dur entstand, leitet den Konzertabend ein. Beethoven komponierte sie als Schauspielouvertüre zum gleichnamigen Drama von Heinrich Joseph von Collin.

Kantate zur Erhebung von Leopold II

Das Werk entstand wahrscheinlich im Sommer 1790 aus Anlass der Thronbesteigung des österreichischen Königs Leopold II, der am 9. Oktober 1790 in Frankfurt am Main zum Kaiser gekrönt wurde. Beethoven hat seine Kantate jedoch zeitlebens nicht aufführen können, und das Werk geriet in Vergessenheit. Am 4. Dezember erklingt die Kantate wohl erstmals in Zürich.

Opferlied, für Sopran, Chor und Orchester

„Opferlied“, ein Gedicht von Friedrich von Matthisson, hat auf Beethoven offensichtlich eine grosse Faszination ausgeübt. Neben der Version von 1824 für Solosopran, Chor und Orchester, die von Cantus Zürich aufgeführt wird, existieren eine weitere Fassung sowie eine frühere, unabhängige Vertonung.

Messe C-dur

Beethoven schrieb die Messe 1807 im Auftrag von Fürst Esterházy. Sie wurde jedoch nicht in einer Kirche, sondern in einem Konzertsaal uraufgeführt. Ein bewusster Entscheid: Beethoven distanzierte sich damit auch von den traditionellen Messvertonungen und behandelte den Text nach eigener Angabe so, „wie er noch wenig behandelt worden“.

Impressum

Gestaltung/Layout:	Julia Buschbeck www.juliabuschbeck.com
Titelbild:	Julia Buschbeck
Druck:	Schneider Druck AG, Zürich
Info Cantus Zürich:	www.cantuszuerich.ch
Konzertort:	Kirche Neumünster Neumünsterstrasse 10 8008 Zürich
VBZ-Haltestelle Kreuzplatz	Bus Nr. 31 und 33 Tram 11, Forchbahn S16

Wir danken für die Unterstützung durch:

Stadt Zürich

Kanton Zürich Fachstelle Kultur

und weitere grosszügige Spender



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur



Stadt Zürich
Kultur